

Gemeinderatsbericht vom 04.02.2026

Bürgerfragen

Aus Reihen der Bürgerinnen und Bürger wird keine Frage gestellt.

Baugesuche und Bauangelegenheiten

Es lagen keine Baugesuche zur Beratung vor.

Unter Bauangelegenheiten erfolgten folgende Mitteilungen:

Die Vorentwurfspräsentation für den Rathausneubau findet am 26.02.2026 statt.

Die Heizungsausschreibung für den Schulcampus in der Schillerstraße mit Realschule, Werkrealschule, Neue Sporthalle, Alte Sporthalle, Hallenbad und Proberaum Stadtkapelle soll demnächst erfolgen. Für die mit 1,3 Mio. € seitens der Stadt Schömburg bezifferte Maßnahme liegt ein Bewilligungsbescheid über eine Zuwendung 864.000 € vor.

In der Alten Schule sind zeitnah Schäden am Innenputz durch die verursachende Firma zu beseitigen.

In der Kita am See müssen Untersuchungen wegen eines Wasserschadens vorgenommen werden. Herr Ulmschneider und Hausmeister Krause arbeiten diesbezüglich an der Schadensbehebung.

Die Inliner Arbeiten an den Kanälen im beauftragten Bereich Weiherstraße, Feuerseestraße im Rahmen der Eigenkontrollverordnung durch die Firma Kanal Türpe sind größtenteils abgeschlossen.

Witterungsbedingt können momentan noch keine Arbeiten in der Hochbergstraße in Schörzingen, beim Feinbelag im Baugebiet Grund und auf dem Friedhof Schömburg vorgenommen werden.

Der Bauhof ist überwiegend mit dem Winterdienst, aber auch mit dem Ausräumen von Gräben, der Vorbereitung für die Absperrarbeiten an der Fasnacht und mit verschiedenen Wege- und Straßenertüchtigungen beschäftigt.

In Sachen Gewährleistung für die Schäden in der Fronbergstraße in Schörzingen wurde mit einem Anwalt der tangierten Firma Kontakt aufgenommen, um ein Einvernehmen über die Mängelbeseitigung zu erzielen.

In Sachen Rathausneubau gibt es eine erfreuliche Nachricht. Der Aufstockungsantrag für das Landessanierungsprogramm wurde mit 600.000 € zusätzlicher Landesmittel bewilligt. Für das Jahr 2027 wird eine erneute Aufstockung der Mittel aus dem Landessanierungsprogramm beantragt.

Haushaltsplan 2026 - Verabschiedung und Beschluss der Haushaltssatzung 2026

Nachdem in der gemeinsamen Sitzung des Ortschafts- und Gemeinderates am 14.01.2026 über den Haushaltsplan beraten wurde, wurden die beschlossenen Änderungen in den Haushaltsplan eingearbeitet.

Der nun vorliegende Haushaltsplan weist im Ergebnishaushalt ordentliche Erträge i. H. v. 14.767.966 Euro und ordentliche Aufwendungen i. H. v. 15.326.619 Euro und somit ein ordentliches Ergebnis i. H. v. MINUS 558.653 Euro auf, welches gleichzeitig das Gesamtergebnis darstellt.

Im Finanzhaushalt stehen Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit i. H. v. 14.129.466 Euro Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit i. H. v. 13.903.219 Euro gegenüber. Dies ergibt ein Zahlungsmittelüberschuss i. H. v. 226.247 Euro.

Dieses Ergebnis muss mindestens die Höhe der Kredittilgungen abdecken, damit diese erwirtschaftet werden. Für Schömburg 2026 sollte es daher mindestens 146.600 Euro betragen. Somit ist dies erfüllt und die Kredittilgungen werden erwirtschaftet. Der Stand der liquiden Mittel soll zum Ende 2026 auf 288.096 Euro ansteigen. Diese Erhöhung ist auch zwingend notwendig um die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquidität von 253.781 Euro zu erfüllen.

Im Jahr 2026 sind Investitionen in Höhe von ca. 6,1 Mio. Euro eingeplant. Die größten Posten sind hier der Rathaus Neubau, die Sanierung der Hochbergstraße Nord, die Friedhofssanierung Schömburg, die Straßenfertigstellung im Grund 5. BA, Breitbandausgaben „Schulen“, die Inlinersanierung der Abwasserkanäle in Schömburg, die Schlusszahlung der Straßensanierung „Eisenbahnstraße“ und die Heizungserneuerung im Schulzentrum.

Diese Ausgaben werden durch Zuschüsse von Land und Bund, durch die Rückholung des Kredits vom Eigenbetrieb Wasserversorgung und durch die Aufnahme eines Investitionskredits i. H. v. 1,2 Mio. Euro finanziert.

Der Stand der liquiden Mittel soll zum Ende 2026 auf 288.096 Euro ansteigen. Diese Erhöhung ist auch zwingend notwendig um die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquidität von 253.781 Euro zu erfüllen.

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Wasserversorgung 2026 - Verabschiedung und Beschluss

Der Ortschafts- und Gemeinderat hat in seiner gemeinsamen Sitzung am 14.01.2026 über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung beraten. Es wurden keine Änderungen beschlossen.

Der vorliegende Erfolgsplan 2026 weist Erträge und Aufwendungen von jeweils 757.800 Euro und somit ein Ergebnis von Null Euro und somit weder einen Jahresüberschuss noch einen Jahresfehlbetrag aus.

Die Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit sind 2026 mit 743.800 Euro, die diesbezüglichen Auszahlungen mit 622.100 Euro und das Ergebnis in diesem Bereich somit mit einem Plus von 121.700 Euro veranschlagt.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten sind mit 15.100 Euro, die diesbezüglichen Auszahlungen mit 608.500 Euro und das Ergebnis in diesem Bereich somit mit MINUS 593.400 Euro eingeplant.

Die größten Posten sind hier die Sanierung der Wasserleitungen der Hochbergstraße Nord, der B27 und der Schweizer Straße. Zudem wird der Hochbehälter Palmbühl saniert und umgebaut.

Durch die Rückzahlung des Darlehens an den Kernhaushalt der Stadt Schömburg über 1,12 Mio. Euro nimmt der Eigenbetrieb ein Kredit am Kapitalmarkt über 900.000 Euro auf.

Die veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres 2026 wird plangemäß MINUS 746.600 Euro betragen und somit den Stand der liquiden Mittel soll sich zum 31.12.2026 auf 194.837 Euro verringern.

Personalentwicklung Bauhof/Kindergarten/Verwaltung 2009 bis 2026

Die Anzahl des bei der Stadt Schömburg beschäftigten Personals ist den 18 Jahren von 2009 bis 2026 in allen betrachteten Bereichen gestiegen.

Zusätzliche Hausmeister-Stellen:

- + 0,1 für die neue Sporthalle
- + 0,1 für das Feuerwehrgerätehaus
- + 0,8 regulärer Hausmeister, vornehmlich für die 4 zusätzlichen Flüchtlingsunterkünfte

Zusätzliche Bauhof-Stellen:

- + 2,8 aufgrund der zunehmenden zu betreuenden Flächen und vermehrter Kontroll- und Dokumentationspflichten

Zusätzliche Stellen in Kindergärten:

- + Der Mindestpersonalschlüssel wurde im betrachteten Zeitraum mindestens zwei Mal angehoben.
- + 1 zusätzliche Gruppe in der Kia am See
- + 1 Krankheitsvertretung in der Kia am See
- + 1,5 zusätzliche Gruppen in der Kita am Wochenberg
- + 1 Krippengruppe in der Kita am Wochenberg
- + 1 Krankheitsvertretung in der Kia am Wochenberg
- + Waldkindergarten

Im Dezember 2009 wurden 130 Kinder in den verschiedenen Einrichtungen in Schömburg betreut, aktuell sind es etwas über 200 Kinder.

Zusätzliche Stellen in der Verwaltung:

- + 0,7 IT-Administrator
- + 0,5 Bürgerbüro
- + 0,2 Rente & Gewerbe
- + 1,4 Kämmerei
- + 0,4 Gemeindevollzugsdienst

- + 1,1 Bau- und Liegenschaften (zuvor verteilt auf Bauamt und Kämmerei)
- 1 Stadtbaumeister (Aufgabenbewältigung durch Bauamt und externes Büro Bauwerte Plus)

Im Haushaltsplan 2026 sind für die Stadt Schömburg (4.900 Einwohner) 51,89 Stellen vorgesehen (inklusive Reinigungskräfte). Im Vergleich dazu hat die Nachbarstadt Rosenfeld (6.400 Einwohner) im Haushaltsplan 2026 insgesamt 92,17 Stellen, die Nachbargemeinde Wellendingen (3.400 Einwohner) 55,23 Stellen.

Auswahl Standort Weihnachtsdorf 2026

Das Weihnachtsdorf 2026 wird auf dem Marktplatz stattfinden. Sollten sich dabei keine unerwarteten Probleme ergeben, wird dies auch in den kommenden Jahren so gehandhabt.

Vergabe Betonsanierung Hochbehälter Palmbühl

Die Betonsanierung an der Rohwasserkammer im Hochbehälter Palmbühl wird an die günstigste Bieterin, die Firma Rupert Linder GmbH aus Albstadt, zum Angebotspreis von 176.769,15 Euro brutto vergeben. Dabei liegen die Kosten um 5,4 Prozent über der Kostenberechnung des beauftragten Planungsbüros BIT.

Anhörung der Träger öffentlicher Belange zur Süderweiterung des Steinbruchs der Firma Holcim auf dem Plettenberg

Die Firma Holcim plant zur mittel- und langfristigen Sicherung der Rohmaterialversorgung des Zementwerks eine Erweiterung des Steinbruchs um ca. 8,78 ha. Die Erweiterung schließt sich südlich an den bestehenden Steinbruch an. Darüber hinaus ist auch die Umwandlung einer Rekultivierungsfläche in eine Abbaufäche, die Änderung der Rekultivierungsplanung sowie die Änderung und Ergänzung der Abbau- und Verfüllungsplanung Teil des beantragten Vorhabens. Zudem wird auf den Abbau von bereits für die Gewinnung genehmigten Flächen von ca. 0,67 ha verzichtet.

Das Genehmigungsverfahren findet als öffentliches Verfahren mit Erörterungstermin und Umweltverträglichkeitsprüfung statt. In diesem Zusammenhang wird die Stadt Schömburg um Stellungnahme bis zum 14.02.2026 gebeten.

Zwischen dem 19.01.2026 und dem 19.02.2026 erfolgt die Auslegung der Antragsunterlagen. Bis einschließlich 19.03.2026 kann die Öffentlichkeit Einwendungen gegen das Vorhaben vorbringen. Die Antragsunterlagen liegen beim Landratsamt und auf dem Rathaus Dotternhausen aus. Der Erörterungstermin ist derzeit für den 28.04.2026 in der Festhalle in Dotternhausen vorgesehen.

Gegen die beantragte immissionsschutzrechtliche Änderung werden seitens der Stadt Schömburg keine Einwände erhoben. Im Sinne der größtmöglichen Vermeidung von Immissionen aus dem Zementwerk sollte der Abtransport der Fertigprodukte soweit als möglich über die Schiene erfolgen.

Car Sharing in Schömburg - Festlegung der Stellplätze

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung in der vorangegangenen Sitzung Vorschläge für die Ausweisung von zwei e-Ladesäulen für eine Car-Sharing-Lösung mit der Firma Deer zu machen. Diese wurden zur Kenntnis genommen. Im Laufe der Diskussion kam der Vorschlag eines zweiten möglichen Standorts auf dem neuen Parkplatz in der Badstubengasse auf. Die Ladestation und das Car-Sharing-Angebot wäre dort von der B27 aus gut zu sehen. Außerdem wird überlegt, die Zufahrt über die Schweizer Straße und den Marktplatz zu öffnen.

Um sich hierüber nochmals Gedanken machen zu können, wird der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung vertagt.

Bauplatzbewerber in Gassen II die entlang verfügbarer Plätze keine Zuteilung wünschen – Möglichkeit zur erneuten Berücksichtigung der Bewerbung bei Rückgabe bereits zugeteilter Baugrundstücke

Im Falle einer Rückgabe eines Bauplatzes im Gebiet „Gassen II“ soll folgendermaßen vorgegangen werden:

- Die Personen der Bewerberliste, die ein Auswahlrecht hatten, sich jedoch unter den verbleibenden Grundstücken nicht zu einem Erwerb entscheiden konnten, können sich neu auf die durch Rückgabe freigewordenen Plätze bewerben.
- Abgefragt wird zuerst der Bauplatzbewerber, der von den nicht bedienten Bauplatzbewerbern die meisten Punkte hat.
- Bleibt der Bauplatz verfügbar, folgt der Bewerber mit den zweitmeisten Punkten und so weiter.

Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

Im Haushaltsplan 2026 wurden 7.500 € für den Erhalt der Schienenstrecke vorgesehen. Es ging nun ein Schreiben des Landkreises ein, dass diese Kosten erfreulicher Weise im Jahr 2026 durch den Landkreis übernommen werden.

Für das Jahr 2025 wurde mehreren Vereinen Förderungen anhand der Förderrichtlinien zugesprochen. Ein Kriterium der Förderung ist, dass die Maßnahmen im Genehmigungsjahr abgewickelt werden muss. Bei der Stadtverwaltung ging im in der vergangenen Woche noch ein Auszahlungsantrag über eine Förderung aus dem Jahr 2025 ein. Der Gemeinderat wird in der nächsten Sitzung beraten, ob diese Förderung dennoch bezahlt werden soll.

Im Bereich der Wilflinger Straße / Hauptstraße in Schörzingen gab es einen Wasserrohrbruch. Es wurde jedoch schnell reagiert und das Rohr wieder verschlossen.